

Dienstjubiläen der Diakonie NÄH e.V. in Neumarkt

Dr. Elke Kaufmann, geschäftsführende Vorständin der Diakonie NÄH e. V. würdigte mehrere Mitarbeitende der Diakonie NÄH e.V. und dankte allen für ihre langjährige Verbundenheit. „Sie alle stehen für fachliche Kompetenz, empathische Verbundenheit und großes Engagement. Sie geben der Diakonie im Landkreis Neumarkt ein menschliches Gesicht und füllen unser Motto ‚NÄH am Menschen‘ mit Leben.“

Seit über 25 Jahren ist Renate Hierl in der Pflege tätig. Sie begann ihre Laufbahn als Pflegefachkraft und übernahm später Aufgaben als Wohnbereichsleitung und stellvertretende Pflegedienstleitung. Heute unterstützt sie als Mentorin neue Pflegehilfskräfte sowohl im Martin-Schalling-Haus (MSH) als auch im Seniorenzentrum Pyrbaum (SZP) bei der direkten Anleitung in der Grundpflege. Dennis Holstein sorgt seit 2014 als verlässlicher „guter Geist“ in der hauseigenen Küche für das leibliche Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner. Christine Kilian arbeitet bereits seit über 25 Jahren in der Hauswirtschaft des MSH und unterstützt zusätzlich das SZP bei der Arbeit im Küchen- und Lebensmittelbereich. Im SZP gehören Modesta Reizenstein und Udine Howainski seit 2015 zu den „Mitarbeiterinnen der ersten Stunde“ und sind als Pflegeassistentinnen aktiv, während Erika Vögele seit ebenfalls zehn Jahren als Betreuungsassistentin im MSH tätig ist. Auch im beratenden Bereich wurden Jubiläen gefeiert: Bianca Sörgel ist seit zehn Jahren bei der Diakonie NÄH e.V. beschäftigt. Sie begann im Sozialpsychiatrischen Dienst und arbeitet seit 2020 in der Suchtberatung. Rico Günther begleitet aktuell in der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle Familien, Kinder und Jugendliche mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz. Bereits zuvor war er bei anderen diakonischen Trägern beschäftigt, so dass er auf sein 20-jähriges Dienstjubiläum zurückblicken konnte.

Foto (Jörg Erler) v.l.: Renate Hierl, Dennis Holstein, Christine Kilian, Modesta Reizenstein, Erika Vögele, Elke Kaufmann, Udine Howainski, Bianca Sörgel, Rico Günther.